vetmeduni
Veterinärmedizinische Universität Wien

BEFUNDFORMULAR

Patella Zuchtuntersuchung

TIERBESITZER:IN:		**TELFON:**	
STRASSE:	**PLZ:**	**ORT:**	
RASSE:			
RASSEZUCHTVEREIN:			
NAME DES HUNDES:	☐ **MÄNNLICH**	☐ **WEIBLICH**	
WURFDATUM:			
TÄTNR:	**CHIPNR:**	**ZUCHTBUCHNR:**	

Hiermit bestätige ich die Identität des untersuchten Hundes. Ich versichere, dass keine Korrekturoperationen im Bereich der Hintergliedmaßen vorgenommen wurden.

Ort, Datum — Unterschrift Tierbesitzer:in

Befund

1.Untersuchung: (Mindestalter: 1 Jahr)					Nachuntersuchung: (mit ca. 3 Jahren empfohlen)				
linkes Knie:			**rechtes Knie:**		**linkes Knie:**			**rechtes Knie:**	
lateral	medial		medial	lateral	lateral	medial		medial	lateral
☐	☐	Grad 0	☐	☐	☐	☐	Grad 0	☐	☐
☐	☐	Grad 1	☐	☐	☐	☐	Grad 1	☐	☐
☐	☐	Grad 2	☐	☐	☐	☐	Grad 2	☐	☐
☐	☐	Grad 3	☐	☐	☐	☐	Grad 3	☐	☐
☐	☐	Grad 4	☐	☐	☐	☐	Grad 4	☐	☐

Besondere Bemerkungen:

Die unterzeichnende Tierärztin/Der unterzeichnende Tierarzt versichert, dass sie/er die Identität des Hundes überprüft hat und ihr/ihm der Abstammungsnachweis oder eine Kopie desselben vorgelegt wurde.

Ort, Datum — Unterschrift untersuchende/r Tierärztin/Tierarzt

Beurteilung:
Grad 0: Patella nicht luxiert, nicht luxierbar; reitende Patella.
Grad 1: In Beuge- und/oder Streckstellung kann die Patella durch Druck luxiert werden (spontane Reposition).
Grad 2: Die durch Druck oder spontan luxierte Patella springt erst durch Gegendruck oder aktives Beugen und Strecken zurück.
Grad 3: Die Kniescheibe ist luxiert. Sie kann durch Druck reponiert werden. Einstellen des Druckes bewirkt ein erneutes Luxieren.
Zusätzliche Definition: Ist die Kniescheibe im Stehen ohne Manipulation des Untersuchers nur 1 Mal luxiert, so gilt automatisch der schlechtere Befund d.h. Grad 3, unabhängig von den folgenden Befunden.
Grad 4: Die Kniescheibe ist permanent luxiert. Eine Reposition ist nicht möglich.

Copyright: Universitätsklinik für Kleintiere, Veterinärplatz 1, 1210 Wien. Entwurf: Dr. Britta Vidoni (Universitätsklinik für Kleintiere). Dieser Befundbogen darf nur von Tierärztinnen und Tierärzten verwendet werden, die eine entsprechende, ankerkannte Ausbildung nachweisen können.

Version: 10.2023